

Spielbank Wiesbaden

Informiert: Merkel und Putin bewundern Dostojewski-Kessel

Spitzenpolitiker zu Gast in der Spielbank Wiesbaden / Eintrag ins Gästebuch des Casinos

Wiesbaden, 24. Oktober 2007. Bekanntlich pokern Politikerinnen und Politiker nicht eben selten – und mitunter mit gefährlich hohen Einsätzen. Ob es Bundeskanzlerin Angela Merkel und Russlands Präsident Wladimir Putin jetzt bei ihrem Besuch in der Spielbank Wiesbaden „in den Fingern kribbelte“, ob sie ihr Glück gern auch mal an einem echten Poker-Tisch, beim BlackJack oder dem Roulette im klassischen Spiel auf die Probe gestellt hätten, verrietten die beiden Spitzenpolitiker leider nicht. Doch sowohl Merkel als auch Putin, die die deutsch-russischen Regierungskonsultationen im Rahmen des „Petersburger Dialog“ in Hessens Landeshauptstadt zu einer Visite im Casino nutzten, zeigten sich von der einzigartigen Atmosphäre des klassischen Spiels im Kurhaus beeindruckt. Auf ganz besonderes Interesse stieß naturgemäß vor allem bei Wladimir Putin der Roulette-Kessel, an dem einst der russische Literat Fjodor Dostojewski spielte – und sich zu seinem weltberühmten Roman „Der Spieler“ inspirieren ließ.

Begleitet unter anderem von Hessens Ministerpräsidenten Roland Koch und Thomas von Stenglin, Geschäftsführer der Spielbank Wiesbaden, genossen Merkel und Putin ihre kleine Auszeit von der Weltpolitik und nahmen sich gerne die Zeit, sich im Gästebuch des Wiesbadener Casinos zu verewigen.